

## Die Parochie Kieritzsch.

Die Parochie Kieritzsch besteht gegenwärtig aus den politischen Gemeinden Kieritzsch und Droßdorf. Letzteres Dorf, das jetzt zirka 250 Einwohner zählt und 25 Minuten vom Pfarrorte und nur zehn Minuten von dem benachbarten Pfarrorte Bödelwitz entfernt liegt, gehörte vor der Reformation zu dem letztgenannten Kirchorte, kam aber nach der Reformation zu Kieritzsch. Denn in einer hierauf bezüglichen Urkunde\*) lesen wir: „Das dorff Trostorff gegen Pedelwitz unter Herzog Georgen gelegen, zuvor gepfarret ist hinfürderer mit allen pfarrampten zu Kyritsch verordnet und geweyset“. Ist Droßdorf, wie schon die Endung besagt, deutschen, so ist Kieritzsch slavischen Ursprungs, wie alle die um Kieritzsch liegenden Ortschaften, deren Namen sich auf „itzsch“ endigen. Nach Hey\*\*) heißt die Wurzel von Kieritzsch „Kuri“, d. h. Strauch, Staude, kollektiv Busch, demnach Kieritzsch „Buschdorf“ bedeutet. Und nach Aussagen der ältesten Bewohner von hier soll Kieritzsch bis Anfang des 19. Jahrhunderts tatsächlich mitten im Walde gelegen haben. Die Ur-einwohner von Kieritzsch sind also Slaven und demnach Heiden gewesen.

Mit der Unterwerfung der Länder zwischen Saale und Elbe durch die nach Osten drängenden deutschen Stämme, etwa im 11. Jahrhunderte, trat an die Stelle des slavischen Adels der deutsche als Herrscher im Flachlande. Über den Ursprung des Ortes Kieritzsch und Droßdorf, der wohl in eine ferne Vorzeit fällt, läßt sich nichts angeben, da keine Nachrichten, welche über die Zeit der Reformation hinausreichen, vorhanden sind. (Siehe auch alte Kirchengallerie, 7. Abteilung: die Inspektionen Borna-Begau. Seite 118).

Über die Besitzer des Rittergutes Kieritzsch ist folgendes zu berichten. Sichere Nachrichten über sie erhalten wir erst um das Jahr 1500. Laut des im königlichen Staatsarchiv zu Dresden aufbewahrten Copialbuches wird im Jahre 1504 ein Franz Dobnitsch als Besitzer des Rittergutes

Kieritzsch genannt, (vergl. Bölsdorf) dem sein Sohn Clemens von Dobnitsch folgt und der ungefähr bis 1525 das Gut besessen hat. In dieser Zeit gelangte es durch Kauf in die Hände eines Jan von Lenau. Welche Willkürherrschaft aber dieser trieb, möge aus Folgendem ersehen werden. Er war es nämlich, der ohne weiteres einen dem hiesigen Pfarrgute gehörigen Hufen Landes durch Raub an sich riß, den er aber wieder zur Zeit der Einführung der Reformation an das Pfarrlehn zurückgeben mußte.\*) Er war es jedenfalls auch, der später mit Katharina Luther in Streit geriet, dessen Ausgang zu Gunsten Luthers ausfiel.\*\*\*) Später kam das hiesige Rittergut wie auch das von Droßdorf in die Hände der Familie von Helldorf, die beide Güter mehrere hundert Jahre besessen hat und das von Droßdorf noch heute besitzt. In den Visitationsakten vom Jahre 1574 wird als Besitzer des Rittergutes Kieritzsch Kaspar von Helldorf und als Besitzer von Droßdorf Heinrich von Helldorf genannt. Es folgen nun aus der Familie von Helldorf und zwar aus dem Hause Kieritzsch folgende: 1. Martin von Helldorf, 2. Hans Heinrich von Helldorf, gestorben 1668, 3. Johann Julius von Helldorf und zwar bis 1731. In diesem Jahre ging Kieritzsch in andere Hände über. Als Besitzer werden nunmehr genannt: Johann Daniel Kob, gestorben 1731 zu Leipzig, in demselben Jahre seiner Erwerbung, dann dessen hinterlassene Witwe Johanna Christiana Kob, gestorben 1752 zu Leipzig; beide sind in Kieritzsch beigelegt; Georg Adolph von Netterodt, gestorben 1759 und dessen hinterlassene Witwe Frau Johanna Margarethe von Netterodt. Im Jahre 1799 kam das hiesige Rittergut wieder an die Familie von Helldorf und zwar an den königlichen Forstmeister und Kammerjunker Karl Heinrich Anton von Helldorf und nach dessen Tode 1836 von den königlich sächsischen Forstmeister Karl Friedrich Heinrich von Helldorf. Vom Jahre 1846 an werden als Eigentümer des Rittergutes Kieritzsch genannt: Baron Karl Balland, 1850 Heinrich

\*) Sachsen-Ernestin. Gesamtarchiv, Weimar, Reg. Ji No. 6.

\*\*) Hey, Gustav, die slavischen Ortsnamen des Königreichs Sachsen. Döbeln 1883.

\*) Archiv, Weimar.

\*\*) Siehe Bölsdorf.